

St. Pöltner Gebirgsfreund

Der Lenz ist da - mit frischer Kraft ins 2018er-Jahr!

Bald wird auch dieser Winter wieder Geschichte sein.

Einige von uns nutzen vielleicht gerade die Fastenzeit, um den „Winterspeck“ loszuwerden oder einfach, um zu entschlacken. Auf alle Fälle sollte noch genügend Energie verfügbar bleiben, um die Natur im Frühjahr genießen zu können.

Die Freizeitbeschäftigungen werden wieder mehr zu Fuß oder mit dem Rad als mit Skiern ausgeführt. Die häufigste Aktivität ist sicher das Wandern.

Laut Wikipedia ist Wandern eine Form weiten Gehens von mehreren Stunden. Früher eine häufige Art des Reisens, stellt es heute vorwiegend eine Freizeitbeschäftigung dar. Wandern ist eine mit Naturerleben verbundene, gemäßigte Sportart.

Vorträge und Veranstaltungen

St. Pölten, Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4,
Kleiner Saal im Keller

– **Donnerstag, 5. April 2018, 19:30 Uhr**
„Mit dem Postschiff durch die Fjorde
Norwegens“

Ein Vortrag von **Sonja Haslinger** und **Doris Rojs**

– **Donnerstag, 3. Mai 2018, 19:30 Uhr**
„Abenteuer Bergsteigen“

Ein Vortrag von **Josef Hell**, dem neuen Obmann der Sektion
Wandern Alpin des Eisenbahnersportvereins St. Pölten

Donnerstag, 7. Juni 2018 ab 17:00 Uhr
Einladung zum Vereinsheurigen

Die Mitglieder und Gäste des Gebirgsvereins St. Pölten treffen
sich beim

Heurigen im Weingarten

Winzerhaus Hans Schöller

3133 Traismauer, Wagram 10

www.weinschoeller.at

Für den Gebirgsverein ist reserviert, bei Schönwetter sitzen wir
selbstverständlich im Freien.

Der Obmann hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Aktivität

Alle von den Tourenführern des St. Pöltner Gebirgsvereins für die nächsten drei Monate angebotenen Wanderungen, Ski-, Berg- und Radtouren finden Sie auf den Seiten 3 - 5 des vorliegenden St. Pöltner Gebirgsfreundes. Auf Seite 6 ist eine detaillierte Beschreibung der diesjährigen Wanderwoche in Südtirol abgedruckt.

Weitere Infos für die Tourenplanung finden Sie im Internet unter



Türnitzer Hütte

Die fleißigen freiwilligen Hüttenwirtinnen und Hüttenwirte werden wieder ab Ende April/Anfang Mai ihren Dienst auf der Türnitzer Hütte aufnehmen und freuen sich über zahlreichen Besuch.

Die **Dienstliste** der kommenden Saison ist zur Zeit der Drucklegung dieses St. Pöltner Gebirgsfreundes noch nicht fertig, sie wird selbstverständlich im nächsten Gebirgsfreund veröffentlicht.

Bis dahin werden alle Interessenten ersucht, die **Dienstliste** auf der Homepage des St. Pöltner Gebirgsvereins anzusehen.

<http://stpoelten.gebirgsverein.at>

NÖKISS



Der Gebirgsverein St. Pölten beteiligt sich wieder an zwei Wochenenden bei den Niederösterreichischen Kindersommerspielen vor dem Stift Herzogenburg.

Die Organisatoren ersuchen jetzt bereits um freiwillige Meldung bei der Betreuung der Anlage des St. Pöltner Gebirgsvereins.

Franz Trapp

Pulverschnee in Tirol - Wahlen in Niederösterreich

Ergebnis der niederösterreichischen Landtagswahlen im Bezirk St. Andrä-Wördern vom 28. Jänner: Die ÖVP verliert dort gegenüber dem Landesdurchschnitt nur um 0,5 Prozent, die SPÖ gewinnt überdurchschnittlich um 4,3 Prozent.

Warum ich das im St. Pöltner Gebirgsfreund schreibe? Weil die gebürtige Tirolerin und Mit-Organisatorin der schon zum vierten Mal stattfindenden Skitourenwoche, Maria Weidinger-Moser, die ihr Apartment in Alpbach für die illustre Schar des Gebirgsvereins St. Pölten zur Verfügung stellt, es diesmal vorzieht lieber in Niederösterreich wahlzukämpfen als den hervorragenden Pulverschnee in den Kitzbüheler Alpen zu genießen. Gekämpft hat sie für die „Schwarzen“, die Blumen kamen von den „Roten“. Wie wir wissen, waren am Ende alle glücklich. Die wahlkämpfenden Parteien, deren Protagonisten und natürlich auch die Skitourengeher des Gebirgsvereins St. Pölten.

Als das Wetter noch wolkenlos war, waren diese zwar nur zu viert, gegen Ende der Woche wurden es aber immer mehr. Montag Auffahrt auf den Schatzberg, Abfahrt in die Wildschönau und Aufstieg auf das 1.923 m hohe Feldalphorn. Für eine Einkehr in der Gipfelhütte des Schatzbergs blieb nicht mehr viel Zeit.

Dienstag: Aufstieg durch den Luegergraben zur Faulbaumgartenalm und weiter durch das steile Kar in Richtung Großer Beil. Der Obmann will unbedingt den noch unbestiegenen Gipfel erklimmen, doch Ernst – ebenfalls gebürtiger Tiroler wie Maria und nun wohnhaft bei Klosterneuburg – bremst: Wenn die dunklen Wolken bereits über dem Galtenberg zu sehen sind, dann geht es schnell und die gute Sicht ist futsch. Also nichts wie hinab den steilen Hang, bevor der Schneefall einsetzt. Der kommt zwar dann doch nicht gleich, dafür aber in der Nacht und am darauffolgenden Tag immer heftiger.

Mittwoch: der ersehnte Pulverschnee liegt über dem Alpachtal. Aufstieg von Alpbach über Feilmoos zur Mittelstation und dann über die Piste zur Schatzberg-Gipfelhütte. Ernst zeigt, welche Kraft in ihm steckt und spurt sich wie eine Wühlmaus durch den herrlichen, winterlichen Wald. An eine Abfahrt im Tiefschnee ist allerdings nicht zu denken. Zu viel ist davon gefallen und zu schlecht ist die Sicht. Am Abend verdoppelt sich die Gruppe auf acht Teilnehmer.

Der Entschluss ist eindeutig: Morgen wird Tiefschnee gefahren und eine Tageskarte gekauft. Rauf und runter, rauf und runter... Der Fahrer des Pistenbullys greift sich ob der vorherrschenden Lawinenwarnstufe 4 zwar auf die Stirn und macht eindeutige Handzeichen, doch der Pulver ist einfach zu verlockend.



Mit der nötigen Vorsicht wird vom Schatzberg nach Inneralpbach insgesamt viermal abgefahren. Der Pulver wird immer schwerer und die Stürze bei der letzten Abfahrt werden immer mehr. Nix ist passiert, alle sind glücklich. Am Abend wächst die Gruppe auf 12 Personen. Die Damen kochen gut und schnattern in dem zum Bersten vollen Apartment wie die Gänse.

Freitag: Das Wetter ist bewölkt und kalt, der Pulver liegt noch immer. Aufstieg über die Moosbaumgartenalm auf das Wiedersbergerhorn. Ein Glück, dass der Wirt auf der Hornalm seine Gipfelhütte gerade aufgesperrt hat. Zwei Jagatee für den Obmann, ein Bier für dessen Vize. Manche können es nicht erwarten und fahren die steilen Hänge abseits der Piste hinunter nach Inneralpbach. Der Obmann ist vorsichtiger und wählt die gekennzeichnete Skiroute. Wieder sind alle glücklich. Ernst hat genug davon und fährt nach Hause. Beim Abendessen sind es jetzt nur noch elf.

Und Maria: Die kommt nicht mehr in ihre Heimat nach Alpbach und wahlkämpft noch immer in Niederösterreich. Dort gab es zwar keinen Schnee, dafür aber einen roten Blumenstrauß. Und eine Woche später viel Lob von der niederösterreichischen Landesmutter Hanni Mikl-Leitner.

Dieter Holzweber

Einzahlung der Mitgliedsbeiträge für 2018: Vergessen Sie nicht auf den weltweiten Versicherungsschutz des Alpenvereins!

Für Mitglieder, die ihren Beitrag für 2018 bis jetzt noch nicht bezahlt haben, ist der umfangreiche Versicherungsschutz des Alpenvereins (Alpenverein-Weltweit-Service) am **31. Jänner 2018** erloschen. **Bei später eingezahlten Mitgliedsbeiträgen gilt der Versicherungsschutz erst ab dem der Einzahlung folgenden Kalendertag.** Sie können den Mitgliedsbeitrag mittels zugesandtem Zahlschein des Alpenvereins (wurde im Dezember des Vorjahres durch den Alpenverein übermittelt) entweder durch Einzahlung beim Postamt oder per Telebanking begleichen.

Unversorgte Kinder (ohne Einkommen) bis zum 19. Lebensjahr (StudentInnen gegen Nachweis bis zum 27. Lebensjahr) von Vereinsmitgliedern (auch alleinerziehende Elternteile) genießen ohne Beitragszahlung denselben Versicherungsschutz wie Beitragszahlende Mitglieder. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass diese Kinder der Vereinsleitung auch als Mitglieder gemeldet werden. Für Kinder bis zum 19. Lebensjahr ist kein Nachweis erforderlich. Für Kinder ab dem 19. Lebensjahr muss allerdings nachgewiesen werden, dass diese noch kein eigenes Einkommen haben. Übermitteln Sie uns dazu bitte einen Ausbildungsnachweis, eine Inskriptionsbestätigung oder den Nachweis der jährlichen Familienbeihilfe. Eine Kopie ist ausreichend.

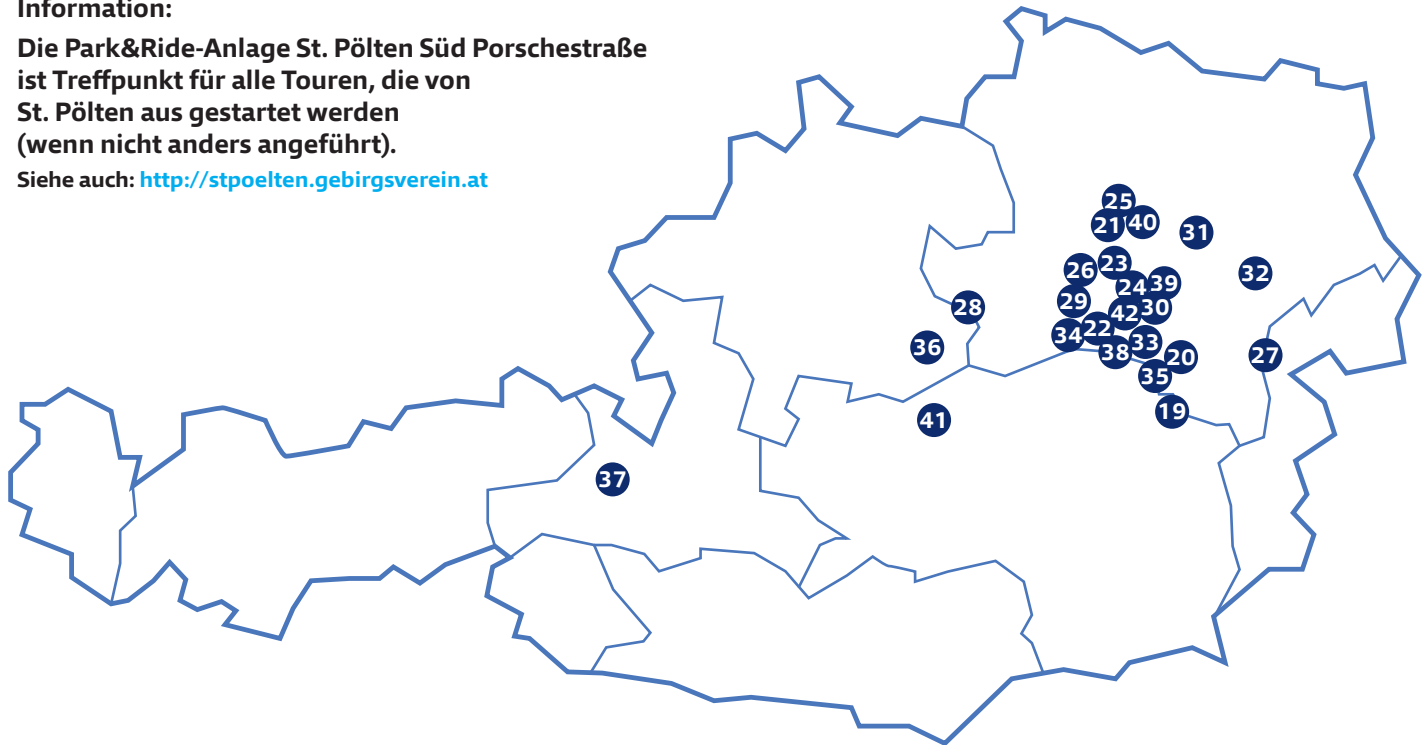
Sollten Sie mit der Beitragsvorschrift aus irgendwelchen Gründen nicht einverstanden sein oder sich mittlerweile Ihr Name oder Ihre Adresse geändert haben, wenden Sie sich bitte umgehend an unsere Finanzreferentin Hermine Eckl, an die Geschäftsstelle in 1080 Wien, Lerchenfelderstr. 28 oder per E-Mail an stpoelten@gebirgsverein.at

Tourenprogramm Frühjahr 2018

Information:

Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt).

Siehe auch: <http://stpoelten.gebirgsverein.at>



 19	<p>Sonntag, 18. März 2018 Schneeschuhwanderung Stuhleck</p>	<p>Route: Spital am Semmering (777 m) – Hocheck (1.488 m) – Karl-Lechner-Haus (Pause! Jause mitnehmen! Keine Einkehr!) – Abstieg über den 6er-Weg – entlang des Kaltenbachs zurück. Gehzeit ca. 6 Std. Die Wanderung wird auch ohne Schnee durchgeführt. Abfahrt: 07:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße, Anfahrt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften), 09:00 Uhr Treffpunkt/Ausgangspunkt Spital am Semmering, Parkplatz beim GH Tom's Hütte. Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter TelNr. 0676/520 30 82</p>
 20	<p>Donnerstag, 22. März 2018 Skitour auf den Schneeberg</p>	<p>Route: Aufstieg entlang der Piste oder Auffahrt mit dem Sessellift zur Edelweißhütte. Aufstieg über den Fadensteig (Klettersteig A/B, 1, Vereisung möglich) auf das Hochplateau des Schneebergs und weiter zur Fischerhütte und dem Klosterwappen (Gipfel). Die Abfahrt erfolgt nach Süden über die Bockgrube und den Stadlwandgraben hinunter in das Höllental, Schwierigkeit III, (Busstation Weichtalhaus). Steigeisen, Pickel (für Fadensteig), Harscheisen, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde sind obligatorisch. Voraussetzungen: sehr gute Kondition, Trittsicherheit notwendig. Die Tour findet nur bei Schönwetter statt! Anreise/Rückfahrt: erfolgt mit der Bahn nach Losenheim/Puchberg. Abfahrt St. Pölten Hauptbahnhof 06:32 Uhr, Planankunft 08:39 Uhr; Rückfahrt 16:58 Uhr vom Weichtalhaus (Bus), geplante Ankunft in St. Pölten 19:28 Uhr (Zug von Payerbach/Reichenau). Anmeldung: Bei Tourenführer Karl Bruckner unter der Tel.Nr. 02782/834 16 oder 0664/271 55 98 oder per E-Mail unter karl.bruckner@wt-bks.at</p>
 21	<p>Sonntag, 25. März 2018 Wanderung zur Märzenbecherblüte</p>	<p>Route: Über Dunkelstein in die Hölle Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Ruine Hohenegg. Anmeldung: Bei Tourenführern Franz und Josefa Drucker unter der TelNr. 02749/29 98 oder 0664/730 315 21</p>
 22	<p>Montag, 2. April 2018 (Ostermontag) Wanderung Ödhof - Tirolerkogel - Eibl</p>	<p>Route: Mit Autobus um 09:10 Uhr von Türnitz-Ortsmitte nach Haupttürnitzrotte Ödhof, Aufstieg auf den Tirolerkogel, Mittagspause im Annabergerhaus, Wanderung zum Eibl, Einkehr in der Teichhütte, Abstieg nach Türnitz. Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Franz Trapp unter TelNr. 0676/336 30 58</p>
 23	<p>Sonntag, 8. April 2018 Wanderung Kaiserkogel von Rotheau</p>	<p>Route: Vom Gasthof Lindenhof – Hubertuswiese – Ehrecker Kogel – Wetterlucke – Meiselhöhe – Hagelberg – auf den Kaiserkogel (716 m). Abstieg nach Eschenau. Gehzeit: ca. 3 ½ Std. Abfahrt: 08:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter TelNr. 0676/720 41 57</p>

 24	<p>Sonntag, 15. April 2018 Wanderung Lorenzipechkogel</p>	<p>Route: Fahrt nach Lilienfeld, Dursthof. Aufstieg auf den Höhenberg (863 m) und weiter zum Lorenzipechkogel (883 m). Nach einer Mittagsrast erfolgt der Abstieg zum Dursthof. Keine Einkehr während der Wanderung, sie erfolgt nach der Tour im Gasthof Kurz beim Bahnhof. Gehzeit ca. 4 Std. Abfahrt: 09:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Fritz Kuhn unter TelNr. 0664/100 45 49</p>
 25	<p>Donnerstag, 19. April 2018 Seniorenwanderung mit Friederike und Lore zur Bildföhre</p>	<p>Route: Hausenbach – ein Stück entlang des Hausenbaches – Bildföhre – Hausenbach. Zum Schluss Einkehr im Gasthaus Jachs in Neidling. Gesamtgehzeit ca. 2 ½ Std. Abfahrt: 10:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerinnen Friederike Holzweber unter TelNr. 02742/776 86 oder Hannelore Habersberger unter TelNr. 02742/360 130</p>
 26	<p>Samstag, 21. April 2018 Bergradl- Voralpentour</p>	<p>Route: Texing – St. Gotthard – Schwabeckkreuz – Weißenburg – Schlagerboden – Burg Planckenstein – Texing (ca. 1.000 Hm). Die Mitnahme eines Fahrradhelmes ist Pflicht. E-Bikes unerwünscht. Abfahrt: Treffpunkt und Abfahrt werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter TelNr. 0680/234 18 56</p>
 27	<p>Sonntag, 22. April 2018 Rundwanderung Rosaliengebirge (Bgld-NÖ-Bgld)</p>	<p>Route: Bad Sauerbrunn (292 m) – über Mitterriegel (506 m) – nach Katzelsdorf (273 m) – Einkehr – zurück über die Marienquelle, Gehzeit: 3 ½ - 4 Std. Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften), 09:30 Uhr Treffpunkt/Ausgangspunkt Bad Sauerbrunn. Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter TelNr. 0676/520 30 82</p>
 28	<p>Sonntag, 29. April 2018 Wanderung Hirschberg, Hochkogel</p>	<p>Route: Konradshaus bei Waidhofen/Ybbs – Hirschberg – Mostbrunnen mit schönem Panoramablick – Donatus-Kapelle mit Heiligen Brunnen Heilquelle – Hochkogel – Konradshaus. Einkehr nach der Tour im Gasthof Seisenbacher. Gehzeit 4 bis 4 ½ Std. Abfahrt: 07:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter TelNr. 0664/878 32 30</p>
 29	<p>Dienstag, 1. Mai 2018 (Staatsfeiertag) Wanderung Frankenfelsberg</p>	<p>Route: Frankenfels Parkplatz Lift – Lehengegend – Schrambach – Rottenstein – Frankenfelsberg – Eck – Windhag – Großbernitze – Bahnhof Frankenfels, Gesamtgehzeit ca. 5 Std, keine Einkehrmöglichkeit. Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter TelNr. 0664/420 20 33</p>
 30	<p>Samstag, 12. Mai 2018 Wanderung Reisalpenrunde</p>	<p>Route: Über den Moritzgraben auf Gscheidl und über den unbekanntenen Jagasteig auf die Reissalm. Runter ins Schindeltal. Ganztagestour, Gehzeit mehr als 7 Std. Abfahrt: 08:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Nach Anmeldung werden Fahrgemeinschaften vermittelt. Treffpunkt: GH Wagner Abzweigung Wiesenbach in St Veit /Gölsen um 09:00 Uhr Anmeldung: Bei Tourenführerin Elisabeth Marhold-Wallner unter TelNr. 0650/410 11 14</p>
 31	<p>Donnerstag, 17. Mai 2018 Seniorenwanderung mit Friederike und Lore auf den Buchberg</p>	<p>Route: Neulengbach – Buchberg – Neulengbach. Einkehr wird bei Anmeldung bekannt gegeben, ev. Getränke mitnehmen. Gesamtgehzeit ca. 2 bis 2 ½ Std. Abfahrt: 10:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerinnen Friederike Holzweber unter TelNr. 02742/776 86 oder Hannelore Habersberger unter TelNr. 02742/360 130</p>
 32	<p>Montag, 21. Mai 2018 (Pfingstmontag) Wanderungen Naturpark Föhrenberge</p>	<p>Route: Hinterbrühl (Höldrichsmühle, 270 m) -- Husarentempel (Aussichtspunkt) – Krauste Linde (Hütte) – Anninger Schutzhaus – Jubiläumswarte (653 m, Aussichtspunkt) am Eschenkogel – Höldrichsmühle. Gehzeit 3 bis 4 Std. Abfahrt: 08:45 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften), 09:30 Uhr Treffpunkt/Ausgangspunkt Parkplatz Höldrichsmühle. Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter TelNr. 0676/520 30 82</p>
 33	<p>Sonntag, 27. Mai 2018 Wanderung Obersberg (1.467 m)</p>	<p>Route: Schwarzau – Pfarrkogel – Hirschkogel – Obersberg (Ahornberg), Einkehr Waldfreunde-hütte. Bei Überschreitung Preinecksattel – Bärenboden – Preintal. Gesamtgehzeit: ca. 5 bis 6 Std Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Hofer Parkplatz in Traisen, Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Spendlhofer unter TelNr. 0664/420 20 33</p>
 34	<p>Samstag, 2. Juni 2018 Familienwanderung Ötschergräben - Das größ- te Schluchtenlabyrinth der Ostalpen</p>	<p>Route: Wienerbruck – Ötscherhias – Erlaufklause, Mariazellerbahn retour nach Wienerbruck. Gehzeit gesamt ca. 3 Std (Wienerbruck – Ötscherhias 2 Std, Ötscherhias – Erlaufklause 1 Std), Variante Mirafall 1 Std zusätzlich. Abfahrt: 08:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW, Fahrtzeit ca. 1 ½ Std. Anmeldung: Bei Tourenführerin Daniela Braun unter TelNr. 676/380 36 00, max. 16 Teilnehmer, Trittsicherheit auf schmalen Wegen erforderlich - der Weg ist nicht durchgehend gesichert!</p>

 35	<p>Samstag, 9. Juni 2018 Bergtour auf der Rax</p>	<p>Route: Von Hinternaßwald über die Reißtalklamm und das zahme Gamseck auf das Plateau der Rax, Einkehr im Habsburghaus, Abstieg über Kaisersteig. ACHTUNG: 9 Std Gehzeit, 1.500 Hm im Auf- und Abstieg. Klettersteigerfahrung A/B! Beschränkte TN-Zahl. Abfahrt: 07:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW, nach Anmeldung werden Fahrgemeinschaften vermittelt. Anmeldung: Bei Tourenführerin Elisabeth Marhold-Wallner unter TelNr. 0650/410 11 14</p>
 36	<p>Sonntag, 10. Juni 2018 (Vatertag) Wanderung Reichraminger Hintergebirge, Buchensteig</p>	<p>Route: Vom Parkplatz Anzenbach in ca. 2 ½ Std entlang des Großen Baches über den Buchensteig durch die Große Klause zur Klaushütte (Mittagsessen). Bei Interesse und entsprechendem Wetter Wanderung über den Triftsteig zum Schleierfall und retour (ca. 3 Std). Anschließend in ca. 2 ½ Std über die Forststraße zurück zum Parkplatz. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Franz Trapp unter TelNr. 0676/336 30 58</p>
 37	<p>Donnerstag, 14. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2018 Begradl-Touren Zell am See</p>	<p>Route: Diverse Touren bei Zell am See (täglich ca. 1.000 Hm), Nächtigung wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Mitnahme eines Fahrradhelmes ist Pflicht. E-Bikes unerwünscht. Abfahrt: Treffpunkt und Abfahrt werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter TelNr. 0680/234 18 56</p>
 38	<p>Samstag, 16. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2018 Bergtour Waldmarkweg Teil 6 und 7</p>	<p>Route: <u>Samstag:</u> Mitterbach – Schindelsattel – Hubertussee – Wuchtelwirtin (Einkehr) – Kernhofer Gscheid – Gasthof Gruber – Gsenger – Göller – Göllerhaus (ca. 22 km, 1.200 Hm), Übernachtung, Hüttenschlafsack mitnehmen! <u>Sonntag:</u> Göllerhaus – Schnalstein – Hofalm – Pollwischalm – Gippel – Gippelalm (Einkehr) – Abstieg über Treibsteig – Zögernitzer – St. Aegydy (ca. 15 km, 500 Hm) ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl! Abfahrt: Samstag 16. Juni 2018 um 06:35 Uhr mit Mariazellerbahn R 6803 von St. Pölten Hauptbahnhof. Ankunft in Mitterbach Bahnhof um 08:45 Uhr. Treffpunkt: 06:25 Uhr St. Pölten Hauptbahnhof am Bahnsteig der Mariazellerbahn. Rückfahrt: Sonntag 17. Juni 2018 um 17:35 Uhr mit Bus 1546 und Bahn R 6719. Ankunft in St. Pölten Hauptbahnhof um 18:55 Uhr. Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Rosenberger unter TelNr. 0670/605 61 06</p>
 39	<p>Sonntag, 17. Juni 2018 Wanderung auf den Kirchberg von Salzerbad, Kleinzell</p>	<p>Route: Fahrt nach Kleinzell, Hotel Salzerbad. Aufstieg über den Kruckensattel zur Hainfelder Hütte. Nach einer Mittagsrast erfolgt der Abstieg über das Liasenböndl und Kirchtal nach Hainfeld. Gehzeit ca. 5 Std. Abfahrt: 09:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Fritz Kuhn unter TelNr. 0664/100 45 49</p>
 40	<p>Donnerstag, 17. Mai 2018 Seniorenwanderung mit Friederike und Lore in meiner Heimatgemeinde Hain</p>	<p>Route: Kl. Hain (kurze Besichtigung der Pfarrkirche mit der doppelseitigen Madonna) – auf Agrarwegen zu einem kleinen Wald – kurze Rast – Zagging. Einkehr beim Heurigen Gamsjäger in Kl. Hain. Gesamtgehzeit ca. 2 ½ Std. Abfahrt: 10:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführerinnen Friederike Holzweber unter TelNr. 02742/776 86 oder Hannelore Habersberger unter TelNr. 02742/360 130</p>
 41	<p>Samstag, 23. Juni bis Sonntag, 24. Juni 2018 Wanderung Grabnerstein, Kalbling, Sparafeld</p>	<p>Route: <u>Samstag:</u> Buchauer Sattel (861 m) – Grabneralm (1.391 m) – Grabnerstein (1.847 m), schönsten Blumenberg der Steiermark. Einkehr im Grabneralmhaus bei Aufstieg und Abstieg möglich. Gehzeit 4 ½ bis 5 Std. Fahrt nach Admont – Kaiserau (Mautstraße € 7,-) zur Oberst-Klinke-Hütte (1.486 m), Nächtigung (AV-ÖGV Mitgliedskarte und Hüttenschlafsack mitnehmen). <u>Sonntag:</u> Aufstieg Kalblinggatterl – Speikboden – Gipfel Kalbling (2.196 m) – Übergang Sparafeld (2.247 m), sehr schöner Blick auf Admonter Reichenstein und Gesäuseberge. Rückweg zur Oberst-Klinke-Hütte. Gehzeit 4 ½ Std, Einkehr nach der Tour. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Heinrich Kühmayer bis spätestens 17 Juni wegen Nächtigung unter TelNr. 0664/878 32 30</p>
 42	<p>Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2018 Rundwanderung 4 Hütten des Gebirgsvereins von Lilienfeld bis Annaberg</p>	<p>Route: Gesamtstrecke ca. 65 km und 3.500 Hm, täglich ca. 6-7 Std Gehzeit. Wegen Quartier begrenzte Teilnehmerzahl (8 Personen)! <u>Freitag:</u> Mit Autobus um 08:10 Uhr von Türrnitz nach Lilienfeld, Aufstieg zur Lilienfelder Hütte, Einkehr, Abstieg nach Freiland, Marsch nach Lehenrotte, Aufstieg zur Türrnitzer Hütte auf dem Türrnitzer Höger, Nächtigung. <u>Samstag:</u> Abstieg nach Türrnitz (Ausrüstungswechsel möglich), Aufstieg zur Julius-Seitner-Hütte auf dem Eisenstein, Einkehr, Abstieg nach Schwarzenbach, Nächtigung. <u>Sonntag:</u> Über Hölzerne Kirche und Weißes Kreuz nach Annaberg, Aufstieg auf den Tirolerkogel, Einkehr Annabergerhaus, Wanderung zum Eibl, Einkehr Teichhütte, Abstieg nach Türrnitz. Abfahrt: 07:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-PKW. Anmeldung: Bei Tourenführer Franz Trapp unter TelNr. 0676/336 30 58.</p>

Wanderwoche in Südtirol vom 15. - 22. Juli 2018 (Meraner Höhenweg)



Ausgangspunkt: Dorf Tirol oberhalb von Meran (Parkplatz), Talstation der Seilbahn Hochmut.

Route: Meraner Höhenweg in 6 Tagesetappen.

Etappe 1: Gasthof Hochmuth 1.400 m (nach 1. Nächtigung) – Nasse-reithütte 1.523 m. Gemütliche Tagesetappe von 5 Std. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, den Patschiner Wasserfall (höchster Wasserfall Südtirols), nur wenige Höhenmeter unterhalb der Nassereithütte, zu besichtigen.

Etappe 2: Nassereithütte – Katharinaberg im Schnalstal. Die Tagesetappe von ca. 7 ½ Std führt durch die Schlucht der Tausend Stufen, bei der keine großen Höhenunterschiede zu bewältigen sind. Übrigens, auffällig für den Meraner Höhenweg sind die vielen Rast-stätten (Hütten, Gasthöfe, Almhütten etc.), die zum Einkehren auf der gesamten Wegstrecke einladen.

Etappe 3: Untervernatsch (Katharinaberg 1.245 m) – Eishof im Pfossental. Hier gibt es einen Anstieg auf 2.076 m. Es sind 831 Hm bei einer Gehzeit von ca. 6 Std zu bewältigen. Eine kurzweilige Wegstrecke, die von vielen Thementafeln mit interessanten Hinweisen auf Geschichte und Natur des Pfossentals gesäumt ist. Diejenigen, die am nächsten Tag die Hochwilde (3.480 m) bezwingen wollen, steigen noch weiter bis zur Stettiner Hütte (2.875 m) auf dem Eishoch.

Etappe 4: Eishof – Gasthof Zeppichl (1.684 m). Diese Etappe führt über das 2.879 m hohe Eisjöchl. Dies ist der höchste Punkt des Meraner Höhenweges und bildet die Verbindung zum Pfelderertal. Ab der etwas oberhalb liegenden Stettiner Hütte geht es in steilen Serpentinaen abwärts bis zur Höfegruppe Zeppichl. An diesem Tag sind ca. 800 m im Anstieg und ca. 1.200 m im Abstieg zu bewältigen. Gehzeit ca. 6 ½ Std. Zur Belohnung nach dieser anstrengenden Tagesetappe gibt es die Möglichkeit zu saunieren.

Etappe 5: Gasthof Zeppichl – Matatz (1.052 m). Das Pfelderertal ist eines der wasserreichsten Täler Südtirols. Man wandert talauswärts, entlang von idyllischen Gewässern. Diese Wegetappe von ca. 5 ½ Std stellt kaum noch Anforderungen an den Höhenwegwanderer. Das Ziel ist in Matatz das Gasthaus Valtehof.

Etappe 6: Gasthaus Valtehof – Dorf Tirol oder Vernuer. Nun führt der Weg wieder nach Süden ins Kalmtal mit Blick auf die Sarntaler Alpen.

Da diese 6. Etappe bis Dorf Tirol sehr lange ist, besteht die Möglich-keit, diese in Vernuer zu beenden und mit dem Almbus nach Dorf Tirol bzw. zum Ausgangspunkt (Parkplatz) zu fahren. Die Etappe verkürzt sich dadurch von ca. 8 auf ca. 6 Std.

Für die Wanderer, die den Höhenweg vollenden, führt der Weg bis zum Ausgangspunkt Hochmuth (Seilbahnfahrt zum Parkplatz). Der Abstieg des letzten Teilstücks kann auch beim Longfallhof über das Tiroler Kreuz zum Parkplatz erfolgen.

Hinweis: Bei den angegebenen Wegzeiten kann es je nach körperlicher Verfassung der Gruppe und wetterbedingt gegenüber den Angaben im Wanderführer zu Abweichungen kommen.

Voraussetzung: Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich (teilweise Seilversicherung). Die Wegstrecke beträgt insgesamt gut 80 km und es sind 4.000 Hm (inkl. Gegenanstiegen) zu bewältigen.

Kosten: Je nach Möglichkeit (Zimmer oder Bettenlager) werden die Nächtigungskosten ca. € 220,- bis € 250,- betragen und sind von den Teilnehmern vor Ort selbst zu entrichten. Die letzte Nächtigung (vor der Heimreise) in Meran ist noch nicht berücksichtigt. Die Kosten für einen möglichen Gepäcktransfer (zur Unterkunft „Untervernatsch“ und „Zeppichl“) liegen bei € 450,-. Details bei der Vorbesprechung. Die **Anfahrt** kann entweder mit Railjet bis Innsbruck und weiter über Bozen nach Meran in Eigenanreise oder mit dem PKW (Fahrge-meinschaften) erfolgen. Mitfahrkosten werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Vorbesprechung: Vorm Vereinsabend am 5. April um 17:30 Uhr

Letzter Anmeldetermin: 31. März 2018

Die Anzahlung von € 80,- wird bei der Vorbesprechung eingeho-ben. Die Reihenfolge richtet sich nach der Zahl der eingegangenen Anmeldungen.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Dieter Holzweber unter Tel.Nr. 0664/313 94 68 oder Ulrike Schlatzer unter Tel.Nr. 0676/720 41 57.

Skikurs vom 12. - 14. Jänner 2018

Der bereits 15. Skikurs des Gebirgsvereins St. Pölten fand wie in den vergangenen Jahren wieder in Eben im Pongau bzw. in der Sportwelt Amade statt.

20 Teilnehmer (inklusive der zwei Instrukturen Josef Schremser und Christoph Lechner) sorgten für einen tollen Erfolg.

Wetter OK und Schnee am Freitag – PERFEKT. Gefilmt wurde am Freitag (allerdings nicht mehr beim Après-Ski).

Am Abend erfolgte der bereits legendäre Besuch der Moosalm, Peter Fink sorgte als DJ „Petzi“ für eine hervorragende Stimmung.

Die Abfahrt von der berühmten Moosalm fand zu späterer oder früherer Stunde – wie man's nimmt - statt. Sehr diszipliniert, es gab keine größeren Ausfälle.

Am Samstag fanden wir in Flachau und Wagrain sehr, sehr eisige Pisten vor. Dadurch haben wir auch nicht so viel Druck auf die Teilnehmer gemacht. Ein harter Kern von acht Personen hat aber trotzdem bis zum Liftschluss voll durchgezogen.

Dann, nach dem Abendessen im Restaurant Ortnergut wurden per Video die obligatorischen Analysen der Skifahrer durchgeführt! Aufgrund der schon perfekten Fahrweise der Teilnehmer hat es länger gedauert, um noch Fahrfehler bzw. falsches Fahrverhalten auswerten zu können. Immer wieder wurden die einzelnen Videos in Zeitlupe von Christoph und mir zerpfückt, um etwas kritisieren zu können. So wurde bei der intensiven Suche dann doch bei jedem Skifahrer eine Kleinigkeit gefunden.

Sonntag war Verbesserung des Eigenkönnens aufgrund der Tipps bei den Videos angesagt.

Resümee: Nur positive Rückmeldungen.

Auch die vier neuen Mitglieder, die das erste Mal dabei waren, haben schon fix für den Skikurs 2019 gebucht bzw. zugesagt. Es hätte niemand gedacht, dass eine Videoanalyse für das Fahrkönnen so viel bringen kann.



Zum Schluss das wichtigste – alle sind gesund und unverletzt wieder nach Hause gekommen.

Josef Schremser und Christoph Lechner

Nachwuchs im Hause Braun

Am Freitag, dem 1. Dezember 2017, hat der Gebirgsverein St. Pölten zum Jahresabschluss für seine Hüttenwirte und Tourenführer zum Mostheurigen Gatterer nach Obergrafendorf geladen.

„Und ich habe noch überlegt, kurzfristig zur Vereinsweihnachtsfeier zu kommen - dann doch nicht - und besser war's - um 23:45 Uhr hat sich der kleine Mann bereits auf den Weg gemacht“, schreiben Daniela Braun und Michael Pauckner dem Autor dieser Zeilen.

Lange hat die Geburt jedenfalls nicht gedauert. Am 2. Dezember 2017 um 07:28 Uhr ist der kleine Sonnenschein Jonas Leopold Braun zu Welt gekommen, 51 cm groß und 3.535 g schwer.



„Wir sind mehr als dankbar, dass sowohl die Schwangerschaft als auch die Geburt so gut verlaufen sind - er ist das größte Geschenk für uns“, so Daniela.

Der Gebirgsverein St. Pölten gratuliert und freut sich auch über ein neues, junges Mitglied.

Dieter Holzweber

Wir freuen uns, wenn auch Sie für den St. Pöltner Gebirgsfreund einen Beitrag (mit Foto) übersenden.

Else Wagner verstorben

Ihr Leben war von schweren Schicksalsschlägen gezeichnet. Geboren am 5. Juli 1928 verlor sie im noch zarten Babyalter von nur einem Jahr ihre Mutter, mit 48 Jahren ihren Mann Karl Wagner, der in den südamerikanischen Anden bei der Besteigung des Huascarán tödlich verunglückt ist. Während Gatte Karl die steilsten Wände in den Ost- und Westalpen hochkletterte und damit als sicherlich einer der besten Bergsteiger bezeichnet werden kann, den der Gebirgsverein St. Pölten je hervorgebracht hat, hat Else drei Söhne – Helmut, Gerhard und Norbert – zu erwachsenen Männern großgezogen. Trotz dieser großen Aufgabe hat sie die Liebe zur Natur und damit auch zu den Bergen nie aufgegeben. Immer wieder ist sie ins Gesäuse gefahren und hat die Gedenktafel ihres verstorbenen Mannes auf dem Johnsbacher Bergsteigerfriedhof besucht (siehe Foto).



Dem Gebirgsverein St. Pölten ist sie bis zum Schluss treu geblieben. Erstens als Mitglied des in den Statuten vorgesehenen Ältestenrates und zweitens als regelmäßige Besucherin der Vortragsabende des Vereins. Am 19. Jänner 2018 hat sie im 90. Lebensjahr stehend im St. Pöltner Spital ihren letzten Frieden gefunden. Am 31. Jänner wurde sie in einer würdigen Feier am St. Pölten Hauptfriedhof zu Grabe getragen. Verabschiedet hat sie sich dabei mit folgenden, selbst ausgesuchten Worten:

Wie du in mir noch lebst, bin ich mit dir gestorben.

Wie sich ein Teil von dir noch regt in meinem Tun, so will ein Stück von mir in deinem Frieden ruhn.

Wie du noch Heimat hast durch mich in dieser Welt, so wird im andren Land durch dich mein Haus bestellt.

Unschwer zu erkennen, wer damit wohl gemeint war. Deinem Gatten Karl haben wir ob seiner alpinen Leistungen schon einen würdigen Platz in unserer Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins gegeben.

Der Gebirgsverein St. Pölten wird aber auch dich in steter Erinnerung behalten.

Dieter Holzweber

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage:

30. Geburtstag	Florian Kern, Dominik Macher
50. Geburtstag	Wolfgang Gaßner, Christoph Klarer, Klaus Madner, Doris Schuhmeister
60. Geburtstag	Franz Bosch, Alois Gumper, Martin Hinterhofer, Wolfgang Pachler, Susanne Pöschl, Manfred Winkelmüller
70. Geburtstag	Willi Frostl, Anton Steinböck
80. Geburtstag	Herbert Hintermeier
90. Geburtstag	Rosa Kubak

Jubilare (Mitgliedschaft):

25. Jahre	Franz Franz, Waltraud Franz, Hans Gensberger, Josef Schrittwieser, Theresia Tober
40. Jahre	Reinhard Brein, Maria Haumer, Ulrike Ramssl, Helmut Rotter, Josefa Schremser, Helga Zeugswetter
50. Jahre	Josef Lampl, Wolfram Täuber

Neubeitritte

ab 1. November 2017 Sophie Studeregger
Susanne Löffler-Studeregger

Spenden

ab 1. November 2017	Franz Braun	€ 32,-
	Karl Bruckner	€ 32,-
	Herta Exenberger	€ 50,-
	Roman Holzweber	€ 32,-
	Franz Rauchenberger	€ 32,-
	Fam. Winkelmüller	€ 32,-
	Fam. Wurzer, Fam. Nußbaumer	€ 32,-

Neues im Alpin- und Tourenskibereich
10% Alpenvereinsrabatt

ANDIS SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage/Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten <http://stpaelten.gebirgsverein.at> zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils 15. der Monate März, Juni, September, Dezember
Redaktionsschlussstermine: Jeweils 1. der Monate Februar, Mai, August, November

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, (ZVR-Zahl 278149847)
Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingerstraße 16, E-Mail: stpaelten@gebirgsverein.at
Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Franz Trapp

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte
IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537